

Pressemitteilung

EINLADUNG zum FACHSEMINAR

KLIMA im QUARTIER

Was kommt auf uns zu, was können wir tun?

Dr. habil. Fritz Reusswig, Potsdam Institut für Klimafolgenforschung

Vortrag und Diskussion

**Mittwoch, den 28. September 2016, von 13.00 – 17.00 Uhr
oskar.**

**Begegnungszentrum in der Gartenstadt Drewitz
in der Oskar-Meßter-Straße 4-6, in 14480 Potsdam.**

das BIWAQ-Projekt „WorkIn Potsdam – Blickwinkel Arbeit + Klima“ der Landeshauptstadt Potsdam befasst sich im Rahmen der Qualifizierung und Curriculumentwicklung „Immobilien- und Anlagenunterhalt energiesanierter Gebäude und Quartiere“ u.a. mit dem Unterhalt und der sachgerechten Wartung von Gebäuden und Quartieren, denen in der Stadtentwicklung und Gebäudesanierung meist zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird. Dazu wollen wir während der Projektlaufzeit bis Dezember 2018 drei Fachseminare durchführen, um im fachlichen Austausch das Thema aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten und am Beispiel der Gartenstadt Drewitz zu veranschaulichen.

Nach einer Einführung von Dr. Wolfgang Serbser (ProWB und Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Humanökologie) wird Herr Dr. Fritz Reusswig (Potsdam Institut für Klimafolgenforschung), Lead Autor des soeben erschienen *AFOK* (Anpassungskonzept an die Folgen des Klimawandel in Berlin) und *100% Masterplankommune Potsdam* unter dem Titel "Was kommt auf uns zu, was können wir tun?" einen Bogen von den weltweiten Klimaveränderungen über die Auswirkungen für Berlin und Potsdam bis nach Drewitz spannen. In der anschließenden Diskussion wollen wir den Klimawandel, die Folgen und Konsequenzen für unseren Energiekonsum und die Rolle der Quartiere für die gesamtstädtische Situation erörtern. Hierzu gehören auch die Fragen, wie die nun erfolgten Investitionen erhalten und gepflegt werden können und wie ein Qualifizierungskonzept - wie es WorkIn Potsdam entwickelt - hier sinnvoll sein kann. Bei einem Spaziergang können die Neuerungen in der Gartenstadt Drewitz besichtigt werden. Im Schiller-Gymnasium wollen wir uns das Konzept des „Energiehamsters“ erläutern lassen und die Hindernisse bei der Umsetzung lokaler Projekte diskutieren.

Bitte melden Sie sich unter gwuensche@workin-potsdam.de an. Um eine anregende Diskussion zu ermöglichen, ist die Teilnehmerzahl auf 30 begrenzt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolfgang Serbser (ProWB) & Dr. Thomas Hartmann (WorkIn Potsdam – tamen. GmbH)

Das Projekt „WorkIn Potsdam - Blickwinkel Arbeit + Klima“ wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.